

Eigenkompostierung

Kompost... selbst gemacht

Was ist Kompost?

Kompost ist der feste Rückstand der Verarbeitung von organischen Abfällen durch Mikroorganismen. 30 - 40% des Hausmülls sind kompostierbare Abfälle.



Was eignet sich zum Kompostieren?

Speisereste
Obst- und Gemüsereste
Kaffeesatz und Teereste inkl. Filter
Schnittblumen
Topfpflanzen inkl. Erde
Rasenschnitt
Laub
Unkraut
Strauch-, Hecken- und Baumschnitt
Fallobst

Was darf nicht auf den Kompost?

Fisch- und Fleischreste
Brot
Käserinde
kranke Pflanzenteile
Asche von Kohle und Grillkohle
Zigaretten
Staubsaugerbeutel
Straßenkehricht
Medikamente

Welche Speisereste sind bedenklich?

- Knochen: brauchen lange bis sie abgebaut werden
- Eierschalen: brauchen lange bis sie abgebaut werden und ziehen Ungeziefer an, deshalb am besten sofort mit anderem Kompost zudecken
- Schalen von Zitrusfrüchten: können mit bedenklichen Mitteln behandelt sein, am besten nur in kleinen Mengen.

Nasse Materialien sollten mit trockenen und grobe mit feinen Materialien gemischt werden. Achten Sie darauf, dass der Kompost stets feucht ist und genügend Sauerstoff bekommt. Je besser und vielseitiger ein Kompost gemischt ist, desto leichter und problemloser verrottet er. Der Komposter ist kein Müllhaufen. Soll er seine Funktion erfüllen, müssen die Ausgangsstoffe gezielt ausgewählt werden.

Der Kompostplatz

- Er sollte an einem windgeschützten und halbschattigen Ort eingerichtet werden - Komposter werden direkt auf den Boden gestellt. Zum Schutz vor Nagetieren kann eventuell ein Bodengitter eingerichtet werden. Der Mindestabstand zum Nachbar muss zwei Meter betragen.

Aufsetzen eines Komposthaufens

- Der Boden wird mit etwa 10 cm grobem, luftdurchlässigem Material (Häckselmaterial) ausgelegt und zerkleinerte organische Abfälle gut durchmischt aufgesetzt bis der Behälter ca. 3/4 voll ist.
- 1x wöchentlich wird die oberste Schicht mit einer Gabel durchgemischt.
- 1x im Monat ist bis zu 40 cm Tiefe umzusetzen. Große Klumpen werden zerkleinert, verklebtes und durchnässstes Material wird gut belüftet und trockenes Material kann beigemischt werden bzw. trockener Kompost kann mit Wasser begossen werden.
- Nach 3 - 4 Monaten wird der ganze Haufen umgesetzt (Ablauf siehe monatliches Umsetzen).
- In den nächsten 5 - 7 Monaten wird der Haufen nur noch 1 bis 2 mal umgesetzt. Frische Abfälle werden nur mehr dazugegeben aber nicht mehr vermisch.
- Nach 8 - 12 Monaten ist der Kompost fertig.

Anwendung des Kompostes

Frischkompost (ca. 3 - 8 Monate) - oberflächliches Abdecken (1 - 3 cm) von Beeten im Herbst.
Reifekompost (ca. 8 - 12 Monate) im Frühjahr, Sommer und Herbst bei allen Kulturen als dünne Schichten (2 - 3 cm) über die Erde streuen und leicht einarbeiten.

Kompostreife

Beim fertigen Kompost sollten bis auf Eierschalen, Holzabfälle und evtl. Nusschalen keine Abfälle mehr erkennbar sein. Vom dunklen, krümeligen Kompost geht ein angenehmer, nach Walderde duftender Geruch aus.